

DM-Gold für BSG Ebersberg

Gab es in den vergangenen Jahren bei der BSG Ebersberg Medaillen auf überregionaler Ebene zu feiern, war Kristina Heigenhauser der Grund. Doch diesmal jubelte ein anderer: Ehemann Roman Heigenhauser. Er holte DM-Gold im Feldbogen-Wettkampf.

VON WOLFGANG HERFORT

Ebersberg – Es war ein Titelgewinn mit Ansage. Mit immer besser werdenden Ergebnissen war der 52-Jährige durch die Qualifikationsrunden marschiert. Als Bayerischer Meister der Altersklasse fuhr er schließlich zur DM nach Magstadt bei Stuttgart. Und das bestens vorbereitet.

Gemeinsam mit Junioren-Weltmeister Hendrik Hor-

nung hatte sich Heigenhauser auf seinem Bogensport Zentrum Chiemgau gewappnet. Einen, dem DM-Parcours ähnlichen Kurs nachgebaut. Denn beim Feldbogen wird nur selten geradeaus geschossen, die Ziele liegen im Gelände zumeist ober-, oder unterhalb des Schützen. „Das macht's interessant und schwierig.“ Hinzu kommen unbekannte Distanzen, die es nicht gerade leichter machen. Sind die Trefferflächen doch teilweise nur zwei Zentimeter groß. „In dieser Disziplin zählt die Erfahrung“, sagt Heigenhauser, der zwar ein alter Hase in Sachen Bogenschießen ist und sogar schon einmal Europameister mit dem Recurve-Bogen war. Aber erst seit seinem Wechsel zur BSG Ebersberg im Jahr 2011 betreibt er die Feldbogen-Variante.

An sein erstes Feldbogen-Turnier erinnert sich Heigen-

hauser noch genau. „Das war in Traunstein, da bin ich böse auf die Schnauze geflogen.“ Damals noch in der Schützenklasse („da habe ich keine Chance mehr“), geht der 52-Jährige nun bei den Oldies an den Start.

Die DM nahm Heigenhauser zwar optimistisch in Angriff. „Ich war mir sicher, dass es mit Platz eins klappen könnte.“ Doch am ersten von zwei Wettkampftagen setzte es eine kalte Dusche. Konkurrent Michael Döppler (KKS Stockhausen) erwischte einen Traumtag. „Der hat uns mit 402 Punkten sauber abgeledert“, so Heigenhauser, der mit dem eigenen Ergebnis (381) nur mäßig zufrieden war. Allerdings legte er einen besseren zweiten Tag nach (384), während der bis dahin Führende einen Einbruch erlebte (358) und sich letztlich mit Silber zufrieden geben musste.



Mit zwei konstanten Wettkampftagen bei der Deutschen Meisterschaft zu Gold im Feldbogen-Wettbewerb: der Ebersberger BSG-Schütze Roman Heigenhauser.

FOTO: SRD